

Band I: Ein Sammlung von kleinen Erzählungen

für junge Leser aller Altersstufen

Die Trollblume im Nordland

Der vertrocknete Quell

Der Nachtberg

Wie der faule Bauer wieder arbeiten lernte

Was ist die Sonne?

Iwan

Die Trollblume im Nordland

Jeder von uns weiß, dass im Sommer die Tage lang und im Winter kurz sind. Geht man aber im Sommer nach Norden, so werden die Tage immer länger bis es gar keine Nacht mehr gibt. Dafür gibt es im Winter eine lange Zeit, wo die Sonne nie aufgeht und nur eine lange Nacht herrscht.

Dort fern im Nordland war an einer steilen Felswand hoch über dem Tal ein Felsenvorsprung. Auf dem hatte sich ein wenig Erde in einer Mulde angesammelt und rings im Kreis darum stand eine Gruppe alter harter Flechten, die sich an den Felsen anklammerten. Es war Mai, die Frühlingszeit im Norden, und der laue Frühlingswind hatte einen Blumensamen hinauf auf den Felsvorsprung mitten in die kleine Erdmulde zwischen den Flechten getragen. Als die alten Flechten das bemerkten, sprachen sie: Blumensamen, dies ist kein Platz für dich. Hier oben wird es viel zu kalt. Im Winter tost der Sturm um die Felsenecken oder eine schwere Schneelast presst alles zusammen. Kaum können wir hier oben überwintern und sind doch alt und stark und zäh.

Aber ihr müsst wissen, dass solche alten Nordlandflechten sehr langsam sprechen: Heute ein Wort ---- und morgen ein Wort. Und bis sie das gesagt hatten, was wir Menschen so schnell sprechen können, war schon eine Reihe von Tagen vergangen. Inzwischen hatte der Samen gekeimt und die Würzelchen in die Erde gestreckt und geschmeckt, dass die Erde gut war. Nach oben hatten sich zwei kleine Blättchen entfaltet.

Wenn du auf uns nicht hören willst, so wirst du fühlen, dass es wahr ist, was wir gesagt haben: Du wirst hier den Winter nicht überdauern können. Dies ist kein Platz für eine Blume.

Aber, wie gesagt, die Flechten sprechen so langsam: heute ein Wort --- und morgen ein Wort - und bis sie alles gesagt hatten, hatte sich aus dem kleinen Samen schon eine Blume mit einer gelben Blüte entwickelt. Weil die Sonne dort oben im Nordland Tag und Nacht scheint, konnte die Trollblume - denn das war sie - ganz rasch wachsen, und bald stand ein Trollblumenbüschchen da mit vielen gelben Blüten...

Um die ganze Geschichte und die anderen Geschichten lesen zu können, ladet die PDF-Datei herunter:

 [Band I-Homepage.pdf \(331,4 KiB\)](#)